

Rico, Oskar und der Diebstahlstein

Der alte Fitzke ist gestorben, und seine Steinesammlung hat er Rico vererbt. Aber da stimmt etwas nicht, der wertvollste Stein fehlt. Rico und Oscar nutzen die Gunst der Stunde, weil Ricos Mutter im Urlaub ist, und machen sich auf eigene Faust auf an die Ostsee, um ihre Ermittlungen wegen des Steins aufzunehmen.



Die *Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)* versah den Film mit einem Prädikat, denn „diese Welt ist wie immer liebevoll gestaltet, Setting und Ausstattung sind absolut stimmig. Doch dieses Mal wird der Kosmos von Rico und Oskar um einen spannenden Handlungsort am Meer erweitert. Und auch hier stimmt alles, einschließlich der großartigen skurrilen Nebenfiguren, die von einem wie immer gut gelaunten Ensemble hochkarätiger Darsteller verkörpert werden. Spannung und Komik halten stets eine gute Balance, und immer wieder gibt es auch rührende Momente, ob nun zwischen Oskar und seinem Vater oder den beiden besten Freunden, die sich mittlerweile ergänzen wie Butter und Schokoaufstrich.“ Der Film ist „der krönende Abschluss einer Kinder- und Familienfilmreihe, die alles richtig gemacht hat. Mehr Spaß und mehr Charme kann Kinderkino nicht versprühen“.^[3]

Autor: Neele Leana Vollmar
FSK-Freigabe: FSK 0
Produktionsjahr: 2016
Laufzeit: 90min